

PRESSEMITTEILUNG VOM 22.06.2021

Zukunftscamp – Kreativitätskultur von der Theorie in die Praxis

Anknüpfend an die digitale Podiumsdiskussion „ZukunftsZeit“ des Netzwerk Kreativwirtschaft "Zukunft.Denken" im März, bei dem sich Unternehmer*innen und Kreativschaffende zu unterschiedlichen Denkansätzen, Arbeitsweisen und Kreativitätskulturen in ihren Unternehmen ausgetauscht haben, soll es konkret werden. Von der Theorie und dem Austausch in die Praxis.

Am Freitag, den 2. Juli 2021 von 9 – 14 Uhr findet das branchenübergreifende Workshopformat „Zukunftscamp“ im Campus Schwarzwald statt.

Wie leben und arbeiten wir in 20 Jahren? Wie kann Cross-Innovation im Unternehmen entstehen? Auf welche Transformationsprozesse muss reagiert werden? Was muss sich hierfür ändern?

Zu vier verschiedenen Themen suchen Kreativschaffende, Unternehmer*innen und Beschäftigte, die Interesse an branchenübergreifender Vernetzung haben, erste Ideen und Lösungsansätze. Interessierte können sich bis zum 30. Juni unter www.freudenstadt.de/zukunftscamp anmelden. Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmende begrenzt und ist kostenlos.

Themen sind:

- 1- Utopie – Arbeitswelten der Zukunft in deiner Stadt
Arbeitswelten im physischen und digitalen
- 2- Utopie – Cross Innovation für dein Unternehmen
Erfolgsfaktoren für cross-disziplinäre Zusammenarbeit
- 3- Utopie – Coworking Week in deiner Stadt
Was darf auf keinen Fall fehlen?
- 4- Utopie – Innovationsfaktor Design für dein Unternehmen
Wann hat Design für dich den Unterschied gemacht?

Ziel der Veranstaltung ist es eine branchenübergreifende Vernetzung zu ermöglichen und kreative Gestaltungspotenziale sichtbar zu machen. „Wir möchten eine Plattform schaffen in der interdisziplinäre Arbeit in der Praxis ausprobiert werden kann.“ erläutert Franziska Hoferer, Projektleiterin von der Freudenstädter Wirtschaftsförderung und ergänzt: „Durch die Vernetzung von regionalen kleinen und mittelständischen Betrieben der Region mit der Kreativwirtschaft können Win-win Effekte entstehen. Diese gilt es, in einem neuen Format herauszukitzeln und damit das Innovationspotenzial der Region Freudenstadt zu stärken.“

Vor Ort werden nach einer kurzen Einführung interdisziplinäre Teams gebildet, wobei jede*r Teilnehmer*in sich frei einem Thema zuordnen kann. Durch den Vormittag und die Workshops wird Dirk Dobiéy, Mitgründer des Beratungsnetzwerks „Age of Artists“, führen. Dobiéy hat sich zur Aufgabe gemacht, die Brücke zwischen Unternehmen und Kreativschaffenden zu schlagen und Kompetenzen die im Künstlerischen zu Hause sind, wie zum Beispiel der Umgang mit Unplanbarkeiten, mit Unternehmen zu verknüpfen.

Über das Netzwerk Kreativwirtschaft „Zukunft.Denken“

Das Netzwerk Kreativwirtschaft „Zukunft.Denken“ startete 2015 als Kooperations- und Eventraum für Kreativschaffende und Unternehmen in der Region Freudenstadt. Kristallisationspunkt waren die Themen Holz, Möbel und Design. Seit 2018 öffnet sich das Netzwerk thematisch. Es ist ein langfristiges Projekt, das auf die Entwicklung regionaler Potenziale, die Schaffung von Alleinstellungsmerkmalen und Kooperationsmöglichkeiten und die Entwicklung des Images als Kreativstandort zielt. Träger des Netzwerks Kreativwirtschaft „Zukunft.Denken“ ist die Wirtschaftsförderung der Stadt Freudenstadt. www.netzwerk-kreativwirtschaft.de

Ansprechpartnerin

Franziska Hoferer

Projektleiterin Netzwerk Kreativwirtschaft „Zukunft.Denken“

Wirtschaftsförderung Stadt Freudenstadt

Mail franziska.hoferer@freudenstadt.de

Tel. 07441 890-918



Foto: Zukunftscamp



QR-Code: zur Homepage und Anmeldung



Foto: Logo Zukunftscamp